

Charmanter Ausflug in wechselvolle Geschichte

Entdeckungen - Heimatverein Grävenwiesbach besucht alte Kreisstadt und erfährt viel Neues

GRÄVENWIESBACH/USINGEN - (anr). Mit vielen neuen Eindrücken kam der Heimatverein Grävenwiesbach von seinem alljährlichen Ausflug, der diesmal nach Usingen führte, zurück. Bei einem historischen Stadtrundgang erläuterte „Fürst Walrad“ Heribert Daume zusammen mit seiner Ehefrau Gudrun den Besuchern aus der Nachbargemeinde viel Wissenswertes über die alte Kreisstadt und hatte zahlreiche Geschichten und Anekdoten parat, die nicht alltäglich bekannt sind.

Der kleine Stadtrundgang begann am historischen Rathaus von 1687, das auch das Stadtmuseum beherbergt, in dessen vor- und frühgeschichtlicher Abteilung die Antike des Usinger Landes auflebt, als die Germanen am Limes jenseits der Saalburg lebten. Fortgesetzt wurde der Rundgang an den schmucken, alten Fachwerkhäusern, welche heute unter anderem das Rathaus-Café beherbergen. Sie wurden 1577 und 1600 vom Verwalter Wendel Karter errichtet und sind die ältesten Gebäude der Stadt. Zusammen mit dem Goldschmidtshaus vervollständigen sie das Ensemble gegenüber dem Schlossplatz.

Charmant und mit Detailkenntnissen gewürzt, erläuterte Daume am Beispiel des Wilhelmj-Brunnens die frühere Wasserversorgung in Usingen, klärte auch darüber auf, warum der Zaun rund um das Schloss aus Idstein stammt und erinnerte schließlich daran, dass der Namensgeber des Gymnasiums Christian Wirth gar kein Usinger war. Er hatte sich aber um den Bau der Eisenbahn in die Buchfinkenstadt verdient gemacht. Beim Rundgang durch den Schlossgarten versetzte Daume die Grävenwiesbacher Besucher endgültig in die Zeit des Fürsten Walrad, um sie spätestens beim Anblick des Prinzenpalais in der Usinger Obergasse und der Baustelle rund um die ehemalige KFZ-Zulassungsstelle wieder in die harte Realität zu führen. Die Neustadt mit dem Alten Marktplatz und der Hugenottenkirche, die Laurentiuskirche und vor allem das dahinter liegende Alt-Usingen machten deutlich, wie sehenswert die alte Kreisstadt ist.

Der Heimat- und Geschichtsverein Grävenwiesbach schloss seinen Ausflug nach Usingen gemütlich bei Kaffee und Kuchen im Schlosscafé Keth ab.

Usinger Anzeiger vom 30.07.2016